

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	8
Einleitung	9
Teil I: Sprache, Sprechen und Identität - Voraussetzungen	15
1 Epistemologische Prämissen	15
1.1 Grundannahmen der konstruktivistischen Erkenntnistheorie	17
1.2 Wissenschaft als Konstruktion der Konstruktion	24
1.3 Identitätskonstruktion	26
2 Sprachbezogene Prämissen	32
3 Forschungslage: Sprache und Identität	41
Teil II: Identität	60
1 Fragestellung und grundlegende Unterscheidungen der jüngeren Identitätsforschung	62
2 Identität als Entwicklungsziel: psychoanalytischer Zugang	68
2.1 Eriksons Phasenmodell	68
2.2 Rolle der Sprache bei Erikson	73
3 Identität als Resultat symbolvermittelter Interaktion: sozialpsychologischer Zugang	76
3.1 Meads Ansatz	76
3.2 Signifikante Symbole, der generalisierte Andere und Identität	77
3.3 Struktur der Identität und Rolle der Sprache bei Mead	80
4 Identität als Dramaturgie, Imagearbeit und Balance: interaktionistische Ansätze	83
4.1 Goffmans dramaturgischer Ansatz	84
4.2 Das Image-Selbst	87
4.3 Das Stigma-Selbst	88
4.4 Linguistische „Wende“ und Bedeutung Goffmans	91
4.5 Balancierende Ich-Identität bei Habermas und Krappmann	92
5 Identität als Gruppenphänomen: Ansätze zum sozialen Selbst	98
5.1 Die Social Identity Theory (SIT) nach Tajfel und Turner	98
5.2 Sprachbezogene Implikationen der SIT	103
6 Identität als „bunter Flickenteppich“: postmoderne Perspektiven	106
6.1 Moderne/Postmoderne	106
6.2 Die Problematik postmoderner Identität	108
6.3 Risikogesellschaft, Individualisierung und Selbstsuche	109

6.4	Reflexive Modernisierung	113
6.5	Quasi-Subjektivität	114
6.6	Identität von Frauen in der Postmoderne	115
6.7	Plurale Identitätsmodelle (Keupp et al.)	119
6.8	Die These vom „Tod des Subjekts“	124
6.9	„Rettung des Subjekts“: Multiplizität und Flexibilität von Identität	128
6.10	Innere Kohärenz durch ‚Sein-in-der-Sprache‘ und kommunikative Interaktion	130
6.11	Fazit	135
	Identität als sprachlich-diskursive Selbstkonstruktion: der konstruktivistische Blickwinkel	137
7.1	Zur Konstruiertheit postmoderner Identität	137
7.2	Zur sprachlichen Konstruktion von Identität im radikalen Konstruktivismus	141
7.3	Erweiterung der radikalkonstruktivistischen Sicht: sozial-diskursive Wirklichkeitskonstruktion	144
7.4	Die gesellschaftlich-sprachliche Konstruktion von Welt und Selbst bei Berger und Luckmann	146
7.5	Das sprachlich konstruierte Beziehungselbst des sozialen Konstruktivismus (Gergen)	149
7.6	Identität als sprachlich-diskursive Selbstkonstruktion: ein sprachbezogenes Identitätskonzept auf konstruktivistischer Basis	154
	Teil III: Sprachidentität	158
1	Identität in der „Sprache“ oder im „Sprechen“?	159
2	Norm, Identität und Alterität in der Sprachtheorie Coserius	164
2.1	Sprache, Sprechen und Sprachwandel bei Coserius	164
2.2	Funktionelle Sprache, System und Norm	166
2.3	Alterität und Identität	169
2.4	Schichtungen der Sprache	171
3	Sprache als Polysystem - Identität als sprachliche Polyperformanz	172
3.1	Stabile Homogenität vs. dynamische Heterogenität der Sprache	172
3.2	Varietätenlinguistischer Ansatz	173
3.3	Sprache als Polysystem	174
3.4	Sprache als dynamisches Repertoire	175
3.5	Kollektives Repertoire, individuelles Repertoire und Identität	179
4	Axiomatik, Funktionsschema, Deixis-Theorie nach Bühler und die Dimension der Sprecheridentität	184
4.1	Bühlers Axiomatik	184
4.2	Sprecher und Identität im Organonmodell	187
4.2.1	Das Organonmodell Bühlers	187
4.2.2	Die Ausdrucksfunktion des sprachlichen Zeichens	189
4.2.3	Erweiterung des Funktionsschemas um die Kategorie der Sprecheridentität: das Vier-Felder-Schema	igi
4.3	Ich-Jetzt-Hier-Origo, Deixis und Subjektivität in der Sprache	195
5	Sprache als Metamedium - Sprechen als Modus der Identitätskonstruktion	204

6	Konstruktivismus, Sprache und Identität	211
6.1	Gegenstand und Ziel einer konstruktivistischen Metalinguistik	211
6.2	Sprache als Medium der Kopplung von Kommunikation und Kognition	213
6.3	Sprache als soziale Gestalt	216
6.4	Konstruktivismus, Sprache und Identität-eine Synthese	218
6.4.1	Konstruktivistische Linguistik und Identität	220
6.4.2	Konstruktivistischer Sprachbegriff und Identität	222
7	Sprachidentität: Zusammenschau und Modellbildung	224
7.1	Multiple Sprachidentität: Zusammenfassung der Ergebnisse	224
7.2	Modell der multiplen Sprachidentität	227
7.3	Modell der dialogischen Identitätskonstruktion	233
8	Sprach- und Medienidentitäten: ein medientheoretischer Ausblick	237
8.1	Die „Sprachvergessenheit der Medientheorie“ (Jäger) und die Frage der Ich-Konstitution	237
8.2	Konstruktivistische Epistemologie und Medientheorie	240
8.3	Vernetzte Sprach- und Medienidentitäten	242
	Resümee	248
	Literaturverzeichnis	257